



Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH
VASOLDSBERG
www.fpoe-stmk.at

Liebe Vasoldsbergerinnen und Vasoldsberger! Liebe Jugend!

Verkehrsberuhigung im Bildungszentrum von Vasoldsberg

Ein großes Projekt - die Verkehrsberuhigung im Schulzentrum - wurde in den Sommerferien umgesetzt. Gleiches gilt für die Fertigstellung der Generationenstraße. Die Verlegung der Sportstraße im Bereich des Schulzentrums sollte nun mehr Sicherheit für die Kinder gewährleisten.

Im Mittelbereich zwischen dem Schulzentrum und der Mehrzweckhalle wird ein weiteres Kindergartenobjekt errichtet. Der Neubau eines weiteren Kindergartenobjekts ist aufgrund unseres Bevölkerungszuwachses dringend notwendig. Für das Kindergartenjahr 2018/2019 wurde ein weiteres Provisorium für ein Jahr errichtet: eine alterserweiterte Kindergartengruppe im Gewerbezentrum neben dem Gemeindeamt.

Ihr Vorstandsmitglied
Markus Konrad

Sollten Sie Fragen haben oder Informationen benötigen, dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

KONTAKT:

Vorstandsmitglied Markus Konrad

Telefon: 0650 / 77 77 420

E-Mail: markus.konrad@fpoe-vasoldsberg.at
www.fpoe-vasoldsberg.at

**JETZT
 MITGLIED
 WERDEN**

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?
 Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen,
 das Ihnen wichtig ist?

Herzlich willkommen! Bei uns sind Sie richtig!

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen.

Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

Wir freuen uns auf Sie.

www.fpoe-stmk.at

Dringlichkeitsantrag der FPÖ Vasoldsberg

In der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2018 stellte die FPÖ Vasoldsberg folgenden Dringlichkeitsantrag:
Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Laien-Defibrillators in der Marktgemeinde Vasoldsberg.

Dringlichkeitsantrag der FPÖ Vasoldsberg

Betreff: Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Laien-Defibrillator in der Marktgemeinde Vasoldsberg

(Eingebracht am 26. September 2018 von VM Markus Konrad, GR Christian Konrad, GR Markus Schloffer und GR Manuel Bausich)

Laien-Defibrillatoren sind einfach zu bedienende Geräte, die bei einem plötzlichen Herzstillstand eingesetzt werden.

Ein Atem-Kreislaufstillstand ist ein unvermutet eintretendes, lebensbedrohliches Ereignis, das ohne Erste Hilfe innerhalb von wenigen Minuten zum Tode führt oder bei Überleben schwere Schäden hinterlassen kann, die oft zu einer Pflegebedürftigkeit führen. Der Betroffene hat nur dann gute Überlebenschancen, wenn er in den ersten Minuten Hilfe bekommt. Notarzt und Rettung können in diesem kritischen Zeitraum nicht immer rechtzeitig zur Stelle sein. Da eine frühe Defibrillation entscheidend ist, sehen die Rettungsorganisationen den Laien-Defibrillator als eine perfekte Ergänzung zur allgemeinen Ersten Hilfe. Verlassen derzeit in Österreich nur ca. 5 – 15 % der Menschen nach einem Atem-Kreislaufstillstand das Krankenhaus lebend, so könnte diese Rate bei rechtzeitiger Anwendung eines Defibrillators auf fast 70 % gesteigert werden.

Ein möglicher Standort des Defibrillators wäre für uns im Bereich des Schulzentrums bzw. der Mehrzweckhalle denkbar. Vielleicht kann man im Zuge des Neubaus des Kindergartens einen Platz dafür schaffen. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 2000€.

Antrag:

Der zuständige Ausschuss (Sozialausschuss) soll sich ein Konzept über einen geeigneten Standort bzw. über ein Modell beraten und dem Gemeinderat darüber berichten.

*Manuel Bausich Markus Schloffer
 Markus Konrad Christian Konrad*

Laien-Defibrillatoren sind einfach zu bedienende Geräte, die bei einem plötzlichen Herzstillstand eingesetzt werden. Aus freiheitlicher Sicht wäre ein möglicher Standort des Defibrillators im Bereich des Schulzentrums beziehungsweise im Bereich der Mehrzweckhalle denkbar. Vielleicht kann man im Zuge der Errichtung des neuen Kindergartenobjekts einen Platz dafür schaffen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass der Antrag im Sozialausschuss behandelt wird und danach dem Gemeinderat berichtet wird.

Aus dem Gemeinderat



Ein weiterer großer Schritt in die Zukunft: Es gelang der Marktgemeinde Vasoldsberg, im Bereich des Sport- und Freizeitzentrums ein angrenzendes, circa 9.700 Quadratmeter großes Grundstück zu erwerben, auf dem in Zukunft Parkplätze, ein Spielplatz sowie eine Kinderbetreuungsstätte entstehen werden.



Bei den Sportplätzen sind im Bereich der Generationenstraße rund 75 neue Parkplätze für Pkws sowie eine E-Tankstelle, die von der Energie Steiermark betrieben wird, errichtet worden. Im Zuge der Grabungsarbeiten wurden viele Leerverrohrungen mitverlegt, die der Sanierung und der Erweiterung der Beleuchtungsanlagen rund um die Sportplätze dienen



sollen. Im südlichen Bereich wurden frei stehende Flächen aufgeschlossen, sodass eine Erweiterung des Sportzentrums möglich ist.

Quelle: Arch. DI Georg Eder

Ein Appell an alle Verkehrsteilnehmer im Bereich der Sport- und der Generationenstraße: Bitte halten Sie sich an die dort geltende 30-km/h-Beschränkung. Im Bereich der Gemeindestraße ist es gelungen, die Zonenbeschränkung aufzuheben und in eine verkürzte, zeitlich beschränkte 30-km/h-Zone (an Schultagen von 07:00 bis 19:00 Uhr) umzuwandeln. Dies beschloss der Gemeinderat einstimmig. Von der Einbahnregelung sind wir Freiheitliche nicht ganz überzeugt, da bereits vor vier Jahren ein Verkehrskonzept ohne Einbahnregelung vorgelegt



Quelle: Ing. Erich Pilz - Mauler

wurde. Dieses wurde damals im Gemeinderat auch einstimmig beschlossen.

Des Weiteren wurde in der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2018 die 30-km/h-Beschränkung im Ortsteil Aschenbachberg um 150 Meter erweitert, da die Freiflächen der Marktgemeinde Raaba-Grambach nun mit Wohnobjekten verbaut sind. Eine 50-km/h-Beschränkung für das anschließende Freilandgebiet Aschenbachberg/Kerschekstraße wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen.



Bild: Shutterstock.com

In der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2018 stellte die FPÖ Vasoldsberg folgende Anfragen an den Bürgermeister:

Vorstandsmitglied Markus Konrad:
Wann werden die defekten Kanaldeckel beziehungsweise die Deckel für die Straßenentwässerung in unseren Gemeindestraßen saniert? Beim bevorstehenden Winterdienst könnte dies ein Problem darstellen.

Bürgermeister Johann Wolf-Maier: *Ja, wir werden die defekten Deckel aufnehmen und noch heuer mit der Sanierung beginnen.*

Vorstandsmitglied Markus Konrad: *Im Gemeindegebiet von Vasoldsberg gibt es einige Verkehrstafeln, die teilweise sehr ausgebleicht und daher schwer erkennbar sind. Wann ist es angedacht, diese zu erneuern?*

Bürgermeister Johann Wolf-Maier: *Wir sind für diese Hinweise dankbar. Es werden bereits Tafeln bestellt. Sobald diese im Haus sind, werden sie von unseren Mitarbeitern ausgetauscht.*

Gemeinderat Manuel Bausch: *Warum ist die Gemeindestraße im Bereich vor der Volksschule nicht - wie es besprochen war - mitsaniert worden?*

Bürgermeister Johann Wolf-Maier: *Ob die Straßensanierung heuer noch durchgeführt werden kann, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Jetzt wird eine Zwischenberechnung des Budgets durchgeführt. Geplant war die Straßensanierung natürlich.*

Gemeinderat Manuel Bausch: *Wann wird mit dem Zubau (Holzkonstruktion) beim Sporthaus Vasoldsberg begonnen?*

Bürgermeister Johann Wolf-Maier: *Es sind bereits die letzten Vorbereitungen von unseren Mitarbeitern fertiggestellt worden, sodass jetzt mit der Holzkonstruktion begonnen werden kann. Dieser Auftrag ist auch bereits im Vorstand vergeben worden.*

**Weiter Informationen
finden Sie auf
unserer Homepage:
www.fpo-e-vasoldsberg.at**

Des Weiteren wurden in der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2018 Flächenwidmungsänderungen für die Schemerlhöhe, für das Ortszentrum von Vasoldsberg und für Wagersfeld beschlossen.

Aufgrund eines Grundstückskaufs (Größe circa 9.700 Quadratmeter) im Bereich des Sport- und Schulzentrums und der Errichtung der Verkehrsberuhigung im Schulzentrum musste ein Nachtragsvoranschlag der Marktgemeinde Vasoldsberg gemacht werden. Unter einem Nachtragsvoranschlag versteht man die Evaluierung des Ordentlichen und des Außerordentlichen Gemeindebudgets. Ein Nachtragsvoranschlag ist immer dann notwendig, wenn die geplanten Einnahmen und Ausgaben deutlich vom Voranschlag abweichen beziehungsweise dann, wenn neue, notwendige Vorhaben ins laufende Geschäftsjahr miteinbezogen werden müssen. Dies wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Straßeninfrastruktur



Eine von uns Freiheitlichen bereits seit Längerem bestehende Anregung wurde im Gemeinderat wahrgenommen und umgesetzt. Auf der Schemerlhöhe wurde die älteste Straßenbeleuchtung von Vasoldsberg entlang der Landesstraßen L 305 und L 369 über die Sommermonate auf LED-Technik umgerüstet. Die Lampenköpfe wurden ausgetauscht, sodass die nun viel bessere Ausleuchtung des Gehsteigs die Sicherheit für die Bevölkerung erhöht. Auch in anderen Ortsteilen der Marktgemeinde Vasoldsberg werden die Straßenbeleuchtungen jetzt vermehrt ausgebaut beziehungsweise im Zuge der Grabungsarbeiten und Aufschließungen von Grundstücken erneuert. Die Straßenerhaltung stellt für uns Freiheitliche weiterhin ein Problem in der Gemeinde Vasoldsberg dar. Hier scheint der Bürgermeister leider nicht an einer längerfristigen Lösung interessiert zu sein.

Es entstehen zwar neue Gemeindestraßen, wir haben jedoch auch rund 100 Kilometer Gemeindestraßen samt den dazugehörigen Straßengraben und Entwässerungen zu erhalten beziehungsweise zu warten. Das darf nicht in den Hintergrund rücken! Des Weiteren sind viele Teilstücke von Gemeindestraßen mit Schwerfahrzeugen nur erschwert passierbar, da sie stark von Bäumen und Sträuchern verwachsen sind.

Aus unserer Sicht besteht hier großer Handlungsbedarf. Hier wird nicht nur das gesamte Ortsbild beeinträchtigt. Bei starken Niederschlägen stellen schlecht erhaltene Straßen, Straßengraben und Entwässerungen zudem binnen kurzer Zeit ein großes Problem dar - wie wir schon öfters erlebt haben.

Schulstartgeld



**Wir wünschen allen
Schülern ein
erfolgreiches
Schuljahr!**

Bild: Kzenon - Shutterstock.com

Auf Antrag der FPÖ Vasoldsberg wurde in der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2016 einstimmig ein Schulstartgeld in der Höhe von 50 Euro beschlossen. Das Schulstartgeld dient der Unterstützung jener Kinder, die in Vasoldsberg wohnhaft sind und eine Schulausstattung als Erstklassler benötigen.

Die Förderung erfolgt in Form einer Rückerstattung, die gegen die Vorlage einer Rechnung von einem der nachfolgend angeführten Gewerbebetriebe ausbezahlt wird: Christina Fessel auf der Schemerlhöhe, Post Partner Vasoldsberg auf dem Hauptplatz und Spar-Supermarkt in Breitenhilm.

Die Förderung kann binnen drei Monate nach Schulbeginn im Gemeindeamt beantragt werden.

Spansaugrillen der FPÖ Vasoldsberg

Bundesminister für Landesverteidigung und Landesparteiobmann der FPÖ Steiermark Mario Kunasek als Ehrengast in Vasoldsberg.



Am 01. Juli 2018 fand das bereits traditionelle Spansaugrillen der FPÖ Vasoldsberg beim Klingensteiner Achteckstadl statt. Diese gelungene Veranstaltung lockte abermals zahlreiche Besucher aus Vasoldsberg und Umgebung an. Als Ehrengäste konnten wir den Bundesminister für Landesverteidigung und Landesparteiobmann der FPÖ Steiermark Mario Kunasek, den Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Günther Kumpitsch sowie den Abgeordneten zum Landtag Steiermark Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann begrüßen.



Alle Festgäste wurden mit Schmankerln von drei Spansauen sowie mit hausgemachten Mehlspeisen und Kaffee bestens versorgt. Für die Kinder gab es ein kostenloses Eis als Nachspeise. Im Rahmen der Veranstaltung fand auch heuer wieder eine Verlosung statt, bei der es wunderschöne Fleischkörbe von landwirtschaftlichen Betrieben aus Vasoldsberg sowie Kulinarik-Gutscheine von Vasoldsberger Gastronomen zu gewinnen gab. Vorstandsmitglied Markus Konrad führte gemeinsam mit dem Nationalratsabgeordneten Mag. Günther Kumpitsch die Verlosung der wertvollen Preise durch.



Die FPÖ Vasoldsberg bedankt sich herzlich bei allen Besuchern für die großartige Unterstützung! Unser herzlicher Dank gilt selbstverständlich auch all jenen Betrieben, die uns Geschenkkörbe und Kulinarik-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung gestellt haben.



UNTERWEGS IM ORT



Das Team der FPÖ Vasoldsberg beim Sommerfest im Café Tivoli.



Vorstandsmitglied Markus Konrad und Gemeinderat Manuel Bausch beim Sommerturnier des ESV Vasoldsberg.



Die FPÖ Vasoldsberg besuchte das Feuerwehrhoffest der Freiwilligen Feuerwehr Vasoldsberg gemeinsam mit dem Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs und Landesparteisekretär Mag. Stefan Hermann, MBL.



Besuch des Abschlusskonzerts der Musikschule des Vereins Wiki Vasoldsberg.



Besuch der 130-Jahre-Feier und des Schulschlussfests der Volksschule Vasoldsberg.



Besuch der Eröffnung der Kuchenschneiderei auf dem Hauptplatz.



Vorstandsmitglied Markus Konrad und der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Günther Kumpitsch bei der Senioren-Sicherheitsolympiade.



Die FPÖ Vasoldsberg beim Bio-Backhendelfest im Hügellandhof.



Die FPÖ Vasoldsberg beim Konzert Crossfiedler-Blech im Klingensteiner Achteckstadl.



Die FPÖ Vasoldsberg beim Festival am Schelchenberg.

NEIN zu einem kilometerabhängigen EU-Mautsystem

Freiheitliche rufen Petition gegen drohendes Brüsseler Belastungspaket ins Leben.

In Österreich wird für die Benutzung von Autobahnen und Schnellstraßen von allen ausländischen und inländischen Fahrzeugen eine Maut erhoben. Im Gegensatz zu anderen Ländern erfolgt die Einhebung dabei bekanntlich in Form einer Vignette.

Entgegen dieser bewährten Regelung plant die EU-Kommission, ein europaweit einheitliches Pkw- und Lkw-Mautmodell zu etablieren. Die Höhe der Gebühr für die Benutzung der heimischen Autobahnen soll dann von den tatsächlich gefahrenen Kilometern abhängig sein. Heimische Autofahrerklubs rechnen mit Mehrkosten für die österreichischen Autofahrer in Milliardenhöhe.

„Die FPÖ fühlt sich den Interessen der heimischen Pendler verpflichtet, weswegen wir uns von Beginn an gegen das Vorhaben der EU-Kommission ausgesprochen haben. Es kann nicht sein, dass die österreichischen Autofahrer durch Brüsseler Belastungsmaßnahmen geschöpft werden!“, so der steirische FPÖ-Abgeordnete zum Europäischen Parlament Mag. Dr. Georg Mayer, MBL-HSG

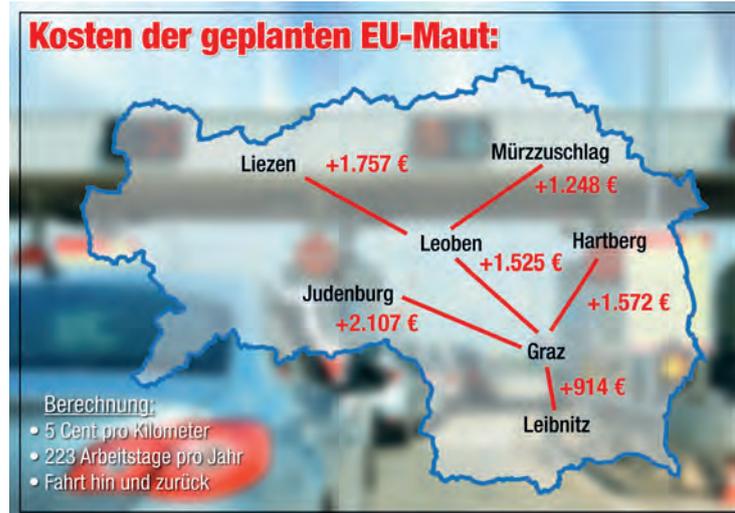
Würde ein kilometerabhängiges Mautsystem tatsächlich zur Umsetzung gelangen, so müssten beispielsweise Pendler, die an angenommen 223 Arbeitstagen im Jahr von Leibnitz nach Graz fahren, mit jährlichen Mehrkosten in der Höhe von 914 Euro rechnen. Autofahrer, die zwischen Hartberg und Graz pendeln, würden infolge des Brüsseler Modells jedes Jahr sogar 1.572 Euro an Mehraufwendungen tragen müssen. Diese Zahlen basieren auf der vom ÖAMTC errechneten Annahme, dass sich ein derartiges Verrechnungssystem erst ab 5

Cent pro gefahrenen Kilometer auszahlen würde.

„Gerade in der ländlich geprägten Steiermark sind viele Bürger auf die tägliche Benutzung der heimischen Autobahnen angewiesen. Mit unserer Petition wollen wir davor warnen, dass ein kilometerabhängiges EU-Mautsystem enorme Mehrkosten für heimische Pendler bedeuten würde“, so der Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs und Landespartei-sekretär Mag. Stefan Hermann, MBL.

Die Unterschriftenliste „NEIN zu einem kilometerabhängigen EU-Mautsystem“ kann auf der Homepage der FPÖ Steiermark unter www.fpoe-stmk.at abgerufen werden. Darüber hinaus werden steiermarkweit Unterschriften gesammelt und Informationsveranstaltungen abgehalten. Mitte Jänner 2019 werden die Unterstützungserklärungen an das Europäische Parlament übermittelt.

„Wir Freiheitliche beabsichtigen mit der gegenständlichen Petition, dem Bürgerprotest gegen das Brüsseler Mautkonzept - von der Steiermark ausgehend - eine Stimme zu verleihen“, so Mag. Dr. Georg Mayer, MBL-HSG und Mag. Stefan Hermann, MBL abschließend.



FPÖ-Bezirksbüro Graz-Umgebung
Gewerbering 4/1 | 8077 Gössendorf

Telefon: 0316 / 70 72 - 45
E-Mail: graz-umgebung@fpoe-stmk.at



Raimund Hilzensauer,
Bezirkssekretär
Mobil: 0664 / 31 35 792

Öffnungszeiten:
MONTAG: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
DIENSTAG: 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
MITTWOCH: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
DONNERSTAG: 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
FREITAG: 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

ECHTE CHANCEN für steirische JUNGFAMILIEN

Starterwohnungen JETZT!

Aus der elterlichen Wohnung auszuziehen ist ein **wichtiger Schritt** in ein **eigenständiges Leben**, den sich jedoch **die wenigsten leisten** können. Bei einem durchschnittlichen Einkommen eines Studenten oder Schülers bleibt oft **wenig bis gar kein Geld zum Leben** (Essen, Hygieneartikel, Kleidung, Bücher, Auto, Motorrad, Fahrrad, Hobby etc.) übrig.

Wir fordern daher:

- Gemeindewohnungen **wieder leistungsfähig machen**
- Jugendliche bis 25** bei der Vergabe **bevorzugen**
- Bevorzugung österreichischer Staatsbürger**
- Keine** geförderte **Wohnung ohne Deutschkenntnisse**
- Abwanderung** junger Gemeindeglieder **entgegenwirken**
- Veräußerungen** von Gemeindewohnungen **verhindern**
- Unbürokratische Lösung** für Studenten
- Aussetzung des Zuganges** für Asylberechtigte
- Gebührenbremse** bei typischen Betriebskosten



Jungen Erwachsenen muss eine Möglichkeit gegeben werden, ihr eigenes und selbstständiges Leben ohne Sorge vor der nächsten fälligen Miete führen zu können.



Patrick Kurat
RFJ-Bezirksobmann

Ring Freiheitlicher Jugend
Graz-Umgebung



/rfjgu
/rfj_gu



www.rfj-gu.at



Leistbares Wohnen für unsere Leut'.



Mario Kunasek
Bundesminister für Landesverteidigung
FPÖ-Landesparteiobmann

 /mkunasek www.fpoe-stmk.at





DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Impressum: F.d.I.v.: FPÖ Bezirkspartei Graz-Umgebung |
8077 Gössendorf



DIE FPÖ VASOLDSBERG LÄDT ZUM

PERCHTENLAUF

**16
Nov.**

Sport- und Freizeit-
anlage Vasoldsberg
Beginn: 18:00 Uhr